Sitzungsvorlage Nr. IX/151
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Rat

29.01.2015

Betreff: **Bestätigung des Gesamtabchlusses 2012 gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW**

FB/Az.: II/ 902.06

Produkt: 25/01.005 Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen

Bezug: Rat, 18.12.2014, SV IX/132, TOP 8 ö.S.
RPA, 21.01.2015, SV IX/147, TOP 4 nö.S.

Finanzierung

Höhe der Kosten:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/

Auszahlung in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Gesamtabchluss 2012 wird gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme in Höhe von 75.017.109,03 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.694.611,34 € bestätigt.
2. Der Fehlbetrag in Höhe von 1.694.611,34 € wird mit dem Gesamteigenkapital in Form des Bilanzpostens „Allgemeine Rücklage“ verrechnet.
3. Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW für den Gesamtabchluss 2012 uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.
4. Der dem Gesamtabchluss 2012 beigefügte Beteiligungsbericht wird gemäß § 117 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Mit der Sitzungsvorlage IX/132 wurde der Entwurf des Gesamtabchlusses 2012 am 18.12.2014 dem Rat förmlich zugeleitet. Mit der dortigen Beschlussfassung wurde der Gesamtabchluss an den Rechnungsprüfungsausschuss zur weiteren Prüfung verwiesen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner Sitzung am 21.01.2015 den durch die Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Münster, erstellten Gesamtabchluss gemäß § 116 Abs. 6 i.V.m. § 101 Abs. 2 bis 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dahingehend prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns „Gemeinde Rosendahl“ unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) vermittelt. Weiter wird geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht wird daraufhin geprüft, ob er mit dem Gesamtabchluss im Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde vermitteln.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erstellt über Art und Umfang der Prüfung einen Prüfungsbericht. Das Ergebnis der Prüfung wird der Ausschuss gemäß § 101 Abs. 3 GO NRW in einem Bestätigungsvermerk zusammenfassen.

Über das Ergebnis der Prüfung im Rechnungsprüfungsausschuss wird in der Ratssitzung berichtet.

Gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der geprüfte Gesamtabchluss vom Rat durch Beschluss zu bestätigen.

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Fuchs
Kämmerin

Niehues
Bürgermeister